



Niederschrift

**über die 14. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses
am Dienstag, 07.12.2021, 18:00 Uhr
Aula der Josef-Annegarn-Schule
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Bäumer, Hugo	
Beiers, Benedikt	Vertretung für Frau Conny Stolz
Drilling-Kleihauer, Jutta	
Große Hokamp, André	
Gutsche, Felix	Vertretung für Frau Annette Hengst
König, Florian	
Laumann, Georg	
Lunkebein, Ulrich	Vertretung für Herrn Werner Stratmann ab TOP 6.1
Möllenbeck, Elmar	
Rotthowe, Jürgen	
Schapmann, Oliver	
Stadtman, Simon	
von Beverfoerde-Werries, Philipp	
Weglage, Wolfgang	
Weixler, Katharina	

von der Verwaltung
Große Vogelsang, Marion
Hüttmann, Klaus
König, Michael, Dr.
Piochowiak, Karl
Witt, Hans-Heinrich

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Hengst, Annette Stolz, Conny Stratmann, Werner

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr von Beverfoerde-Werries eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Große Vogelsang wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

Kreisweite Aktion „Stadtradeln“

Auch im kommenden Jahr wird die kreisweite Aktion STADTRADELN 2022 wieder stattfinden, dabei werden alle 13 Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf teilnehmen. Die Aktion soll in dem Zeitraum vom 07.05.2022 bis zum 27.05.2022 stattfinden.

Das Klima-Bündnis als das größte europäische Städtenetzwerk mit ca. 1.800 Mitgliedskommunen in 27 europäischen Staaten, das sich dem Klimaschutz verschrieben hat, hat den Kreis Warendorf am 29.11.2021 mit dem Preis als „Bester Newcomer in der Kategorie 100.000 bis 499.999 Einwohner“ ausgezeichnet.

6. **Bürger- und Fraktionsanträge**

6.1. **Projektgruppe "Eine Mitte für Ostbevern"**

- Antrag der CDU - Fraktion

Vorlage: 2021/255

Herr Große Hokamp erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zur Bildung einer Projektgruppe „Eine Mitte für Ostbevern“.

Herr König begrüßt den Antrag, sieht jedoch die Zuständigkeit in einer Person der Verwaltung und nicht in einer Gruppe.

Frau Drilling-Kleihauer begrüßt ebenfalls den Antrag und sieht eine Projektgruppe, ähnlich der Gruppe zum Thema Schulentwicklung, für nicht geeignet an. Es sollte eine kleine Gruppe mit diesem Thema begleitend befasst sein.

Herr Lunkebein findet den Antrag sinnvoll, sieht aber den Fokus in der Verwaltung, da eine Projektgruppe dort keine Aufgaben übernehmen kann.

Herr Piochowiak erläutert, dass die Verwaltung bereits tätig ist und die Vielzahl der einzelnen Aufgaben in den einzelnen Fachbereichen geprüft werden.

Herr Große Hokamp macht deutlich, dass es nicht darum geht, die Verwaltung zu kontrollieren oder den Prozess zu verlangsamen. Vielleicht ist als Kompromiss die Vorlage eines Zeitplanes möglich.

Herr Piochowiak sagt, dass derzeit intern die einzelnen Aufgaben gebündelt und ein Zeitplan erarbeitet wird. Hierzu soll es einen Bericht im Frühjahr geben. Dann könnte über die Bildung einer Projektgruppe beraten werden.

Frau Drilling-Kleihauer bittet darum zu prüfen, inwieweit jetzt noch Änderungen am Ausbauplan vorgenommen werden können und im Umwelt- und Planungsausschuss einen regelmäßigen Sachstand zu geben.

Herr König sieht aus diesem Grund die Notwendigkeit, einen Projektverantwortlichen zu benennen.

Herr Piochowiak teilt mit, dass er derzeit der Projektverantwortliche ist und man nach Bündelung der Themen zukünftig vielleicht einen Hauptverantwortlichen je Fachbereich benennen sollte. Die Gesamtverantwortlichkeit könnte eventuell auch bei einem Fachbüro liegen. In einem ersten Schritt sollten die K. O. - Kriterien geprüft werden.

Herr Lunkebein bittet darum, zuerst einen Projektplan zu erstellen und Gespräche zu führen. Danach sollte über die Bildung einer Projektgruppe beraten werden.

Herr Laumann ist der Meinung, dass der Antrag zurückgezogen werden kann, wenn es vorangeht und ein regelmäßiger Austausch erfolgt. Es hat der Eindruck bestanden, dass in der Angelegenheit derzeit keine Priorität gesetzt wird.

Auch *Herr Schapmann* sieht die Notwendigkeit, einen Projektplan aufzustellen.

Herr Große Hokamp ändert den Antrag dahingehend, dass in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses im März ein Zeitplan vorgestellt wird und danach in jeder Sitzung ein Sachstandsbericht erteilt wird.

Es wird über den geänderten Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

7. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2022

- Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung

- Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

- Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen

- Produktbereich 13 - Natur und Landschaftspflege

- Produktbereich 14 - Umweltschutz

Vorlagen: 2021/254, 2021/254/001, 2021/254/2

Die Beratung der einzelnen Produkte und Fraktionsanträge erfolgt gemäß der Reihenfolge der Vorlagen.

Vorlage 2021/254:

Produkt 09.01.01

Herr Stratmann erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und macht deutlich, dass von der Entwicklung weiterer Baugebiete abgesehen werden soll. Lediglich die Entwicklung größerer Innerortsbereiche sollte vorgenommen werden.

Herr König befürwortet diesen Antrag. Er ist der Meinung, dass das bereits in Planung befindliche Baugebiet im Ortsteil Brock davon ausgenommen werden soll.

Herr Möllenbeck ist der Meinung, dass eine Innerortsverdichtung grundsätzlich sinnvoll ist. Er sieht eine generelle Ablehnung als falsch an; die Entwicklung der aktuellen Gebiete sollte erstmal abgeschlossen werden.

Frau Drilling-Kleihauer schließt sich der Aussage an und ergänzt, dass für die Zukunft nichts verbaut werden sollte.

Herr Weglage macht deutlich, dass die Verwaltung mit den derzeitigen Gebieten gut beschäftigt und eine weitere Planung nicht sinnvoll ist, da erstmal die bekannten Probleme z. B. zum Ausgleich gelöst werden sollen.

Herr Hüttmann verweist auf den in Aufstellung befindlichen Regionalplan und schlägt vor, die Ergebnisse im Frühjahr im UPA vorzustellen.

Auch *Frau Weixler* befürwortet das Klären der derzeitigen Probleme zur Entwässerung und zu den Ausgleichspunkten und sieht einen grundsätzlichen Abschluss nicht als sinnvoll an.

Herr Große Hokamp beantragt das Ende der Diskussion.

Herr Lunkebein erklärt, dass eine Abstimmung nicht notwendig ist, da Konsens besteht.

Produkt 12.01.01

Herr Lunkebein erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zum Verzicht auf den Komplettumbau der Hauptstraße und erkundigt sich nach dem Sachstand der Planungen der Versorger.

Herr Witt erläutert, dass die Abwasserbetrieb TEO AÖR den Kanal bereits zu 80 % saniert hat und die Restarbeiten eher unterirdisch durchzuführen sind. Die anderen Versorger sind derzeit bereits dabei. Inwieweit die Telekom und die Deutsche Glasfaser noch Tiefbauarbeiten durchführen müssen, ist derzeit nicht bekannt.

Herr Schapmann sieht den kompletten Umbau als sinnvoll an, besonders unter dem Aspekt der Schließung der Bahnhofstraße.

Herr Weglage sieht die Fortführung des Projektes als notwendig an.

Herr Dr. König weist darauf hin, dass aus seiner Sicht eine Konzeptänderung eine hohe Wahrscheinlichkeit mit sich bringt, die bewilligten Fördermittel zu verlieren.

Herr Piochowiak macht deutlich, dass eine Alternativplanung ohnehin notwendig sei.

Herr Lunkebein will die Fördermittel nicht in Gefahr bringen und zieht den Antrag zurück.

Herr König stellt den Antrag der FDP-Fraktion vor, der die Verschiebung der Investitionsmaßnahmen für die Erneuerung der Hauptstraße um ein Jahr vorsieht.

Herr Dr. König empfiehlt, den Ansatz unverändert zu belassen, um alle Möglichkeiten zur weiteren Planung und Abwicklung zu haben. Eine Ausgabe erfolgt nur, wenn die Planung weiter ausgeführt wird.

Herr König zieht den Antrag zurück.

Produkt 12.02.01

Herr Lunkebein stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vor, die Planung für die Park - & Ride-Anlage am Bahnhof zu reduzieren.

Herr Stadtmann sieht die Notwendigkeit, das Mobilitätskonzept zunächst abzuwarten und erkundigt sich nach der Auslastung der bestehenden Stellplatzanlage.

Herr Witt erläutert, dass die Auswertung derzeit noch läuft. Es sind aber Unterschiede in der Auslastung am Morgen und am Nachmittag zu erkennen. Inwieweit die derzeitige Home-Office-Pflicht Auswirkungen hat, ist nicht bekannt.

Herr Möllenbeck und *Herr Große Hokamp* weisen darauf hin, dass eine Förderzusage vorliegt und grundlegende Änderungen diese vermutlich wieder gefährden.

Herr Laumann und *Herr Schapmann* sind sich einig, das Mobilitätskonzept abzuwarten und die Errichtung von Ladesäulen zu prüfen.

Herr Gutsche berichtet, dass er in den letzten 1,5 Jahren keine Probleme hatte, einen Parkplatz zu finden.

Herr Piochowiak erläutert, dass eine Auswertung derzeit schwierig ist, da nicht bekannt ist, welche Auswirkungen Corona auf die Nutzung des ÖPNV hat und inwieweit einige Pendler aufgrund der Unzuverlässigkeit des Zuges vielleicht direkt mit dem Auto nach Münster fahren. Das Mobilitätskonzept sollte abgewartet und die Flächenverfügbarkeit geprüft werden.

Herr Dr. König ergänzt, dass auch die Auswirkungen des neuen Baugebietes nicht bekannt sind.

Herr Stadtmann, *Herr König* und *Frau Drilling-Kleihauer* sehen die Aufstellung des Mobilitätskonzeptes als Grundlage für die weitere Planung.

Frau Weixler ergänzt, dass eine Abstimmung mit dem Mobilitätskonzept der Stadt Münster erfolgen soll.

Herr Lunkebein schlägt vor, den Antrag dahingehend zu reduzieren, dass das Mobilitätskonzept in die weitere Planung einbezogen und eine deutliche Reduzierung der Anzahl der Stellplätze geprüft werden soll. Die Mittel sollen mit 100.000 € für 2022 und 1.000.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2023 eingeplant werden.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr König teilt mit, dass seitens der FDP-Fraktion der Antrag der Reduzierung der Investitionsmaßnahmen Park - & Ride-Anlage am Bahnhof zurückgezogen wird.

Produkt 13.01.01

Herr Lunkebein stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vor, einen Naturlehrpfad zu errichten und hierfür 5.000 € einzustellen.

Herr Piochowiak erläutert, dass eine Projektabwicklung im Rahmen von LEADER nicht vor 2023 erfolgen kann und eine Umsetzung über das Regionalbudget der 8Plus-Vital-Region geprüft werden soll.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 14.01.01

Herr Lunkebein erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, zukünftig 200.000 € jährlich für PV-Anlagen auf gemeindlichen Dächern bereitzustellen.

Herr Dr. König erklärt, dass derzeit hierfür eine Förderung in Höhe von 90 % der Kosten erfolgt und solange auch eine Einplanung der zusätzlichen Gelder erfolgen sollte.

Herr Möllenbeck verweist auf die Präsentation von energielenker in einer Sitzung des Ausschusses zu Beginn des Jahres.

Frau Beiers schlägt vor, auch Fassadenflächen zur Realisierung zu prüfen.

Herr Weglage erkundigt sich, ob die Idee einer Kopplung der gemeindlichen Gebäude über das Stromnetz der Stadtwerke inzwischen geprüft wurde.

Herr Witt erklärt, dass sich die Umsetzung als schwierig erweist. Es sind zwar erste Gespräche geführt worden; es sind aber noch aufwändige Datenerfassungen notwendig und weitere Abstimmungen hierzu mit den Stadtwerken zu führen. Wenn diese Details geklärt sind, soll eine Vorstellung im Ausschuss erfolgen.

Herr König erkundigt sich, ob eine Förderung beim Bau der Anlage bei der Einspeisung ins Stromnetz gewährt wird.

Herr Witt erläutert, dass die Förderung an die Nutzung eines Speichers gekoppelt ist und entfällt, wenn eine Einspeisung in das Stromnetz erfolgt.

Über folgende Absichtserklärung wird abgestimmt:

Solange eine Förderung von PV-Anlagen besteht, sollen jährlich 200.000 € eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Vorlage 2021/054/1:

Produkt 14.01.01

Frau Beiers erläutert den Antrag der SPD-Fraktion zur Erhöhung des Klimafonds auf 200.000 €.

Herr König schlägt vor, daraus kleinere Projekte z. B. aus dem Antrag der SPD-Fraktion zu realisieren und nicht einzelne Beträge einzustellen.

Frau Beiers sieht den Ansatz von 200.000 € eher symbolisch an und würde sich freuen, wenn auch Bürger Ideen hierzu vorbringen.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja- Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

	Gesamt	CDU	SPD	B90/G.	FDP
Ja	10	3	2	3	2
Nein	4	4			
Enthaltung	1	1			

Damit ist der Antrag angenommen.

Vorlage 2021/054/2:

Produkt 09.01.01

Frau Drilling-Kleihauer erläutert den Antrag der SPD-Fraktion zur Bereitstellung von 5.000 € für eine Windpotenzialanalyse.

Herr Hüttmann verweist auf die vorhandene Analyse aus dem Jahr 2015/2016 und erklärt, dass 4 weitere Anlagen geplant sind und somit keine weiteren Flächen für eine Umsetzung geeignet sind.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung einer Wohnraumbedarfsanalyse wird ebenfalls zurückgezogen.

Produkt 12.01.01

Frau Drilling-Kleihauer stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Umwandlung der Hauptstraße in eine Fahrradstraße vor. Sie macht deutlich, dass es nicht um die rote Einfärbung der Straße geht, vielmehr um den Vorrang der Radfahrer auf dieser Straße.

Herr König verweist auf die Änderung der Planung und damit auf den drohenden Verlust der Förderung.

Herr Schapmann hinterfragt, ob es sinnvoll ist, die Bahnhofstraße zukünftig für den PKW-Verkehr abzubinden und dann den Radverkehr auf der Hauptstraße zu fördern. Das Mobilitätskonzept sollte abgewartet werden.

Herr Piochowiak sieht eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt als schwierig an und verweist auf das ausstehende Mobilitätskonzept. Die Abhängigkeit zu Mitteln im Haushalt werden aktuell nicht erkannt.

Frau Drilling-Kleihauer ändert den Antrag dahingehend ab, dass eine Prüfung im Rahmen des Mobilitätskonzeptes erfolgen soll und eine Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt gefasst werden soll.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 14.01.01

Frau Drilling-Kleihauer stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung von Aktionstagen vor.

Herr König begrüßt die Durchführung derartige Aktionstage, sieht diese in der Verantwortung des Nachhaltigkeitsmanagers. Der Klimafonds sollte hierzu genutzt werden.

Frau Weixler verweist auf energielieferer als Kooperationspartner.

Herr Piochowiak schlägt vor, eine Verknüpfung mit dem Giro am 03.10.2022 zu prüfen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Frau Drilling-Kleihauer stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Auslobung des Klimaschutzpreises vor.

Herr Hüttmann erläutert, dass hierzu bereits erste Ideen vorliegen. Aktuell gibt es einen ähnlichen Preis in Sendenhorst. Das Thema ist auch Bestandteil der Besprechungen im Arbeitskreis der Klimaschutzmanager.

Herr Lunkebein schlägt vor, besonders einen Preis für die Schulen auszurufen.

Herr Piochowiak verweist auf die Anpassung des Klimaschutzkonzeptes und Prüfung in diesem Zusammenhang.

Frau Drilling-Kleihauer ändert den Antrag dahingehend ab, dass eine Prüfung im Rahmen der Anpassung des Klimaschutzkonzeptes erfolgen soll und eine Berücksichtigung der Schulen geprüft werden soll.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Frau Weixler stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Bereitstellung von Flächen für ein „Pilotprojekt Energiespeichertechnik“ vor. Sie sieht eine Chance für Betriebe des Mittelstandes in Ostbevern.

Herr Große Hokamp macht deutlich, dass das Projekt sehr interessant ist. Der Bedarf hierfür sollte sowohl beim Fraunhofer Institut als auch bei der WWU erstmal festgestellt werden.

Einvernehmlich wird der Antrag dahingehend auf Vorschlag von *Herrn Piochowiak* dahingehend geändert, dass eine Kontaktaufnahme erfolgen soll und der Bedarf abgefragt werden soll.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Frau Weixler stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Informationskampagne zum Thema Altbausanierung und Energieversorgung und zur Gewährung von Zuschüssen analog dem Baugebiet Kohkamp III vor.

Herr König sieht dies als Aufgabe des Sanierungsmanagers und eine Finanzierung aus Mittel des Klimafonds.

Herr Hüttmann erläutert, dass eine Vorstellung der Arbeit des Sanierungsmanagers in der Sitzung im Januar vorgesehen ist.

Herr Weglage schlägt vor, den Bericht des Sanierungsmanagers abzuwarten.

Herr Piochowiak weist auf ein anstehendes Programm des Kreises für eine Altbausanierung mit PV-Anlagen hin, welches zeitnah erwartet wird.

Frau Weixler ändert den Antrag dahingehend, dass die Infokampagne aus Mittel des Klimafonds finanziert werden soll. Der zweite Teil des Antrages, Gewährung von Zuschüssen, wird zurückgezogen.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung (CDU)

Damit ist der Antrag angenommen.

Einvernehmlich soll der Antrag der Fraktion Bündnis90 / DIE GRÜNEN aus der Vorlage 2021/254 in diesem Ausschuss beraten werden.

Produkt 12.01.01

Herr Lunkebein erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Mittel in Höhe von 100.000 € für die Ausweisung des Hanfgartens von der Einmündung Goldwiese bis zur Beverbrücke als Fahrradstraße mit einer roten Färbung der Fahrbahn.

Herr Große Hokamp beantragt eine Lüftungspause.

Danach wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

8. Anträge Bauvorhaben

8.1. Übersicht Baugenehmigungsverfahren

Es liegen keine neuen Baugenehmigungsverfahren vor.

8.2. Bauanträge - Erteilung Einvernehmen

Es wird kein Bauantrag vorgestellt.

8.3. Bauanträge - Nachrichtlich

Neubau einer Kindertageseinrichtung (5 Gruppen) und 10 Wohneinheiten auf dem Grundstück Maximilian-Kolbe-Straße 1, 3, 5

Der Kreis Warendorf hat mit Datum vom 18.11.2021 die Baugenehmigung für das oben genannte Bauvorhaben erteilt.

9. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es wird keine Frage gestellt.

Philipp von Beverfoerde-Werries
Ausschussvorsitzender

Marion Große Vogelsang
Schriftführerin

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister